



STADT
REGENSBURG



Jahresbericht 2016

Amt für Weiterbildung

Volkshochschule
Stadtbücherei

vhs



Schwerpunkte der Entwicklung 2016

Bildung verbunden mit einer entsprechenden Infrastruktur ist ein wichtiger Faktor für die kommunale Zukunftsentwicklung. Hier hat die Stadt Regensburg bei Stadtbücherei und Volkshochschule gut investiert. Beide großen kommunalen Bildungseinrichtungen in Regensburg können im Jahr 2016 Steigerungen verzeichnen. Die Stadtbücherei nutzen 19.505 Bürgerinnen und Bürger, das sind 3,2 % mehr als im Jahr 2015. Und die Volkshochschule hatte 36.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, 10 % mehr als in 2015. Die Menschen schätzen die räumliche und persönliche Nähe, sowie das aktuelle und ansprechende Angebot.

Gemeinsam geht es besser

Wenn zwei Einrichtungen zusammenarbeiten, deren Aufgabe Bildung und Wissensvermittlung ist und die unterschiedliche Stärken und Profile haben, ergeben sich Vorteile für beide Seiten und die Kommune. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten an gemeinsamen Themen, wie z.B. Veranstaltungen zur Gedenkkultur, Geburtstagsprogramm im Candis, Ausstellungen mit Begleitprogramm, Kultur- und Sprachsommer für Flüchtlinge, Veranstaltungsreihe zu Gesundheitsthemen, Lesegruppen und Offene Hochschule.

Städtepartnerschaft konkret

Im April 2016 waren Kultur- und Bibliothekskolleginnen und -kollegen aus der Partnerstadt Aberdeen zu Gast, um Felder zukünftiger Zusammenarbeit für Volkshochschule und Stadtbücherei auszuloten. Drei Kolleginnen aus Aberdeen besprachen zukünftige Projekte für Bibliothek und Volkshochschule. Konkret beteiligte sich die Stadtbücherei mit einem „Digital Treasure“, einem virtuellen Geschenk, am 125. Geburtstag der Bibliothek in Aberdeen. Außerdem ist ein Mitarbeiteraustausch mit der Bibliothek in Aberdeen geplant.

BiC im Candis noch attraktiver



Der 2015 eröffnete gemeinsame Standort von Stadtbücherei und Volkshochschule kommt gut an. Die Kursräume der Volkshochschule sind täglich belegt. Die Zahl der Ausleihen in der Bücherei wuchs auf 88.900. Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils können sich zu EDV- und Sprachthemen kostenlos beraten lassen. Die Mitarbeiterinnen beider Einrichtungen stimmen sich inhaltlich ab, die Öffentlichkeitsarbeit wird gemeinsam gestaltet. Eine weithin gut sichtbare Werbeanlage am und vor dem Gebäude konnte 2016 in Betrieb genommen werden.

Erinnern und informieren



Einmal pro Jahr stellen Stadtbücherei und Volkshochschule in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle NS-Gedenkkultur die Information über die Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. „Zeichne, was Du siehst“ – diesen Auftrag bekam die damals 12-jährige Helga Weissova von ihrem Vater, als die jüdische Familie im KZ Theresienstadt ankam. So entstanden beeindruckende und berührende Zeichnungen. Die Ausstellung mit Rahmenprogramm, eröffnet von Helga Weissova persönlich, zog viele Interessierte im Herbst 2016 in die Stadtbücherei am Haidplatz.

Zugewanderte und Flüchtlinge integrieren



Häufig sind das Thon-Dittmer-Palais und Standorte in den Stadtteilen ein internationaler Treffpunkt. Junge Flüchtlinge suchen Rat beim Koordinator zur Flüchtlingsbeschulung. In den Kursen für Asylbewerber wird erfolgreich Deutsch gelernt. In der Stadtbücherei finden Führungen für Integrationskurse und Flüchtlingsgruppen statt. Medienkisten für Kindergärten zum spielerischen Umgang mit dem Thema Migration werden angeboten. Die Stadtbücherei und der Lernpunkt im BiC im KÖWE sind für viele Deutschlerner aus aller Welt ein offener Lernort.





Stadtbücherei 2016

In der Stadt und in den Stadtteilen

Das Thon-Dittmer-Palais ist Hauptstandort und Zentrale von Volkshochschule und Stadtbücherei. So wollten es die Gründungsväter vor fast 100 Jahren, so ist es heute. An die 7000 Bürgerinnen und Bürger nutzen die Angebote beider Einrichtungen in der Innenstadt wöchentlich. Auch die beiden BiC Bildungszentren im KÖWE und Candis, sowie die drei weiteren Standorte der Stadtbücherei sind als wohnortnahe Versorgung bei Bürgerinnen und Bürgern sehr beliebt.

Interkulturell geschult

Immer mehr Besucherinnen und Besucher von Stadtbücherei und Volkshochschule haben ausländische Wurzeln und bringen ihre kulturellen und religiösen Traditionen mit. Um Verständigungsschwierigkeiten im Kundenservice zu vermeiden, fanden 2016 drei interkulturelle Trainings mit dem Schwerpunkt arabische Länder für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Anhand von Situationen aus dem Alltag wurden konkrete Verbesserungen in Angriff genommen.

Wir bilden aus

„Fachangestellte für Medien und Informationsdienste“ sowie „Veranstaltungskaufleute“ erlernen im Amt für Weiterbildung ihren Beruf und erzielen Bestnoten in den Abschlüssen.

PraktikantInnen verschiedener Fachrichtungen können hier Praxisluft schnuppern. Drei SchulabsolventInnen unterstützen im „Freiwilligen Sozialen Jahr Kultur“ das Team von Stadtbücherei und Volkshochschule jeweils von September bis August und nutzen diese Zeit zur Berufsorientierung.

Bibliothek in Zahlen

Besuche & Entleihungen

	2014	2015	2016
Besuche	482.000	446.000	455.660
aktive Bibliothekskunden	18.936	18.887	19.505
davon bis einschl. 12 Jahren	4.421	4.595	4.685
davon ab 60 J.	1.520	1.609	1.701
Neuanmeldungen	4.472	4.458	4.609

Die Zahl der BibliothekskundInnen konnte gesteigert werden. Hierzu trägt sicher die 2015 neu eröffnete Stadtteilbücherei Candis stark bei. Zum anderen nutzen auch viele Flüchtlinge die Stadtbücherei, da schnell passende Angebote (kostenloser Bibliotheksausweis, Bibliothekseinführungen und Erweiterung des Medienbestandes zum Deutsch lernen) entwickelt wurden. Aber auch mehr Kinder und Jugendliche kommen in die Bibliothek – ein Resultat der vielen Aktionen zur Leseförderung (Klassenführungen, Kindergarten-Programm, Sommerferien-Leseclub, Vorlesestunden etc.)

	2014	2015	2016
Entleihungen	1,80 Mio.	1,6 Mio.	1,57 Mio.
davon digitale Entleihungen	67.700	91.300	99.381

Der Rückgang der Entleihungen folgt einerseits einem allgemeinen Trend aufgrund des Wandels des gesellschaftlichen Medienverhaltens (Zunahme der Nutzung digitaler Medien wie z.B. E-Books oder Zugriff auf Streaming-Dienste vor allem bei Musik). Die Ausleihzahlen für Print-Medien sind geringfügig zurückgegangen (minus 1,2 %). Die Nutzung der Onleihe (Ausleihe von E-Books und anderen elektronischen Medien) steigt stetig – 2016 um knapp 10 %. Wenn man diese Zahl hinzurechnet, wird offenbar sogar mehr gelesen! Der größte Rückgang ist bei den AV-Medien (DVDs, CDs) zu verzeichnen (minus 14%). Dieser resultiert aus der geänderten Medienerfassung im Zusammenhang mit der Einführung der RFID-Verbuchung: mehrteilige AV-Medien und Bücher mit Beilagen werden nur noch als ein einziges Medium gezählt.

Die Bibliothek, die immer geöffnet hat

Kundenfreundliche Verbesserungen bei der Onleihe



Kundinnen und Kunden, die über die Onleihe u.a. E-Books ausleihen, können sich über mehr Komfort freuen. Die Firma DiViBib, die die Plattform für unsere Onleihe betreibt und Bibliotheken zur Verfügung stellt, implementierte 2016 zahlreiche Verbesserungen. KundInnen können jetzt das Ende der Leihfrist variabel festlegen und Medien auch vor Ablauf der Leihfrist aktiv zurückgeben. Als maximale Ausleihdauer verlängerte der Onleiheverbund Niederbayern/Oberpfalz, dem die Stadtbücherei angehört, auf vielfachen Kundenwunsch die Leihfrist für E-Books von 14 auf 21 Tage und von E-Audios von sieben auf 14 Tage.

E-Bibliothek beim digitalen Tag

2016 las ein Viertel aller BundesbürgerInnen digitale Bücher. Öffentliche Bibliotheken haben die Aufgabe, allen Bürgerinnen und Bürgern Zugang zu Kultur und Information auch in der digitalen Welt zu eröffnen. Die Stadtbücherei bietet hierzu regelmäßig Infoveranstaltungen und Beratungen zur Nutzung der Onleihe an.

Im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Netzwerk Bibliothek“ veranstaltete die Stadtbücherei Regensburg am 25. Oktober einen „Digitalen Tag“ und präsentierte komprimiert alle digitalen Angebote. Zahlreiche Interessierte – Kunden und Nichtkunden – informierten sich und testeten die Angebote wie beispielsweise die Onleihe, E-Book-Reader, Augmented-reality-Apps und Tiptoi®-Stifte zum Abrufen digitaler Informationen aus Büchern sowie digitale Nachschlagewerke. Außerdem konnte man mit der Actionbound App auf digitale Entdeckungsreise durch die Stadtbücherei gehen.



Die Lieblingsbücher unserer Kunden 2016

Romane

1. Uhly, Steven: Glückskind
2. Falk, Rita: Zwetschgendatschikkomplott
3. Falk, Rita: Leberkäsjunkie

Sachbücher

1. El curso en vivo. Lehr- und Arbeits-Buch
2. Caminos. Lehr- und Arbeitsbuch Spanisch
3. Heine, Carola: Prüfungstraining TestDaF

Kinder- und Jugendbücher

1. Asterix bei den Pikten (Comic)
2. Kinney, Jeff: Dumm gelaufen (Gregs Tagebuch, Teil 7)
3. Kinney, Jeff: So ein Mist (Gregs Tagebuch, Teil 10)



Die Bibliothek, in der immer was los ist

Seit Jahren hat sich die Stadtbücherei als viel besuchter Veranstaltungsort etabliert. Auch 2016 fanden zahlreiche Veranstaltungen für fast alle Zielgruppen statt.

Angebote für Kinder

Vorlesestunden in Deutsch, Türkisch, Russisch, Polnisch und Tschechisch - Mitmachaktionen: Vorlesen, Spielen, Malen und Basteln in der Erzählwerkstatt und bei Einzelaktionen – Kamishibai-Erzähltheater - Lesetriathlon – Vorlesewettbewerbe - Kinder-Kino – Kasperltheater – Lesungen mit Kinder- und Jugendbuchautoren – bundesweiter Vorlesetag – Sommerferien-Leseclub – Sommerfest

Angebote für Erwachsene

Ausstellungen – Literarischer Salon – Lesungen – Vorträge – Buchpräsentationen – Konzerte – Bibliotheksführungen – Onleihe-Schulungen

	2014	2015	2016
Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen	518	579	760
davon: Einführungen in die Bibliotheksbenutzung	157	191	239
davon: Veranstaltungen für Kinder	287	297	427
davon: Veranstaltungen für Erwachsene	65	80	79
davon: Ausstellungen	9	11	15
VeranstaltungsteilnehmerInnen gesamt	7.469	7.834	13.103*)

*) davon rund 5.000 TeilnehmerInnen der Aktion „Auf die Plätze, Bücher her!“

Die Bibliothek als Teil des literarischen Lebens in der Stadt

Regensburg liest ein Buch

Die Stadtbücherei Regensburg war – neben den Buchhandlungen Pustet, Dombrowsky und Bücherwurm sowie der Schriftstellerin Carola Kupfer – eine der Initiatoren des Projektes „Regensburg liest ein Buch“. Die Idee: Eine ganze Stadt liest ein Buch und so wird dessen Inhalt zum Stadtgespräch – so geschehen in Regensburg vom 28. April bis 6. August 2016. Das Buch „Glückskind“ von Steven Uhly stand im Fokus zahlreicher kultureller und gesellschaftlicher Ereignisse und wurde so zu einem Gemeinschaftserlebnis für Menschen aller Generationen und gesellschaftlichen Schichten.

Rückblick unter www.regensburg-liest-ein-buch.de

REGENSBURG
LIEST EIN
BUCH

Auf die Plätze, Bücher her!

Drei Tage Open-Air-Lesen auf dem Haidplatz mit über 1.000 Büchern, 75 Sitzsäcken, ImproLesen und einem ostbayerischen Lesetag – das war „Auf die Plätze, Bücher her!“ 2016 in Regensburg.

Vom 18. bis 20. August 2016 veranstaltete die Stadtbücherei in Kooperation mit dem Ostbayerische Kulturforum „Auf die Plätze, Bücher her!“. Mitten in der historischen Altstadt von Regensburg, unter freiem Himmel auf dem Haidplatz, trafen sich Menschen und Bücher drei Tage lang zur besten Sommerzeit. Der Platz wandelte sich in einen Ort zum Niederlassen und lud ein, beim Schmökern in unterschiedlichsten Büchern den Stadtraum zu genießen. Eine Aktion, die bei herrlichem Sonnenschein Einheimische und Gäste begeisterte.



Die Bibliothek, die mit der Zeit geht

Relaunch der Stadtteilbücherei Ost



Am 7. September 2016 öffnete die Stadtteilbücherei Ost wieder nach grundlegender Renovierung und Modernisierung. Die Stadtteilbücherei präsentiert sich jetzt in neuer, ansprechender Ausstattung und lädt zum Aufenthalt ein. Auch inhaltlich ist die kleine Bücherei an den Bedürfnissen der KundInnen orientiert: Trotz räumlicher Enge gibt es jetzt deutlich mehr Platz für Kinder und Gruppen. Für Erwachsene gibt es einen kleinen, aber besonders einladenden Lesebereich, dazu einen deutlich aktualisierten Buch- und Medienbestand, für Kinder wie für Erwachsene.

Die kundenfreundliche Bibliothek

Nie mehr Schlange stehen dank neuer Ausleihtechnologie

Nach umfangreichen Vorarbeiten in den Jahren 2014 und 2015 wurde 2016 in der Zentralbibliothek am Haidplatz und sukzessive in allen Stadtteilbüchereien der Ausleihbetrieb auf zeitgemäße RFID-Technologie umgestellt. An Terminals können die BibliothekskundInnen ganz unkompliziert selbst ihre Bücher und Medien ausleihen und zurückbuchen. Neben aufwändigen baulichen Maßnahmen, vor allem in der Stadtbücherei am Haidplatz, waren damit vielfältige IT-Umstellungen notwendig, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Die Stadtbücherei reagierte mit dem Einsatz der innovativen Technologie auf die gestiegenen Besucherzahlen und die in den vergangenen zehn Jahren um mehr als 50 Prozent angewachsene Zahl der Entleihungen.

Die Bibliothek für Kinder und Jugendliche

Angebote für die Kunden von morgen

Die Kinder- und Jugendbücherei bietet ein vielfältiges Medienangebot: Bilderbücher für die Kleinsten, Geschichten für Leseanfänger, Erzählungen für Schulkinder, Jugendromane und Sachbücher für jedes Alter, dazu gibt es Brettspiele, Konsolenspiele, DVDs, CDs und Zeitschriften.

Für Flüchtlingsfamilien bietet die Kinderbücherei mehrsprachige und fremdsprachige Bücher sowie altersgerechte Materialien zum Erlernen der neuen Sprache. Zahlreiche Aktionen zur Leseförderung waren fester Bestandteil der Arbeit: Wöchentliche Vorlesestunden durch ehrenamtliche Vorlesepaten sind ebenso beliebt wie die monatliche Erzählwerkstatt mit Bilderbuchkino und Bastelaktion. Jugendliche erlebten Lesungen mit verschiedenen Autoren und beteiligten sich am Sommerferien-Leseclub.

Die Bibliothek – Partner für Schulen und Kitas

Die Grundlage für lebenslanges Lernen ist fundierte Medien- und Informationskompetenz: Wo finde ich Informationen, wie bewerte und verwerte ich sie? In der Informationsflut des Internets sind diese Kompetenzen unverzichtbar.

- 239 Schulklassen, Kita-Gruppen und andere Gruppen lernten in altersgerechten Einführungen die Stadtbücherei kennen: Spielerisches Kennenlernen mit „BibProfi“ für Kindergartengruppen, thematische Führungen für Grund- und Mittelschulklassen, spezielle Recherche-Führungen (auch mit Tablets) für Oberstufenschüler.
- Bibliothekare besuchten die 2. Klassen nahezu aller Regensburger Grundschulen und informierten über das Angebot.
- Thematische Medienkisten unterstützen Kindergärten und Schulklassen in der Medienerziehung.
- Beim Wettbewerb „Lese-EM“ lasen die 4., 5. und 6. Klassen um die Wette.
- Bei Vorlesewettbewerben in Deutsch und Französisch konnten Lesekompetenz und Spracherwerb gefördert werden.
- Lernhilfen zu allen Fächern, Schularten Klassenstufen von der 1. Klasse bis zum Abitur können in allen Büchereien entliehen werden.
- Arbeitsplätze für Einzellerler und für Arbeitsgruppen gibt es am Haidplatz und in allen Stadtteilbüchereien.

Das Medienzentrum – Partner für Schulen und Kitas

Das Medienzentrum der Stadt Regensburg baute den Bestand an Filmen als Online-Lizenzen für die Nutzung im Schulunterricht und in Kitas deutlich aus. Diese Filme – Unterrichtsfilm, aber auch wertvolle Kinder- und Jugendfilme – können von Lehrkräften und ErzieherInnen online heruntergeladen und im Unterricht oder in der Kita genutzt werden.

In Kooperation mit dem Medienzentrum des Landkreises bot das Medienzentrum der Stadt erstmals eine Vielzahl von medienpädagogischen Veranstaltungen an:

- Bei den Schulfilmwochen im Frühjahr wurden aktuelle Kinder- und Jugendfilme im Ostentorkino gezeigt, als spezielles Angebot für Schulklassen in der Stadt und im Landkreis.
- Die „Medientage Strom“ im Juli boten Grundschulen und Fördereinrichtungen die Möglichkeit, durch Kurzfilme und vor allem durch praktisches Experimentieren mit Strom-Baukästen ihr Wissen über Elektrizität zu vertiefen.
- Beim Format „Medientage für die Jüngsten“ im November konnten Kita-Gruppen und Grundschulklassen im Ostentorkino jahreszeitlich passende Filme sehen und anschließend im beheizten Pavillonzelt dazu basteln.



Bücher und Spiele helfen Flüchtlingskindern

Das Projekt „Regensburg HURRA!“ unterstützt Flüchtlingskinder in Kindertageseinrichtungen beim Erlernen der Sprache und bei ihrer Integration. In der Stadtbücherei am Haidplatz und in allen fünf Stadtteilbüchereien stehen jeweils drei unterschiedliche Medienkisten mit Büchern und ergänzenden Handlungsmaterialien bereit, die Kindertageseinrichtungen kostenlos ausleihen können. Mit Bilderbüchern, Erzählungen, Kindersachbüchern, mehrsprachigen Geschichten, Karten- und Brettspielen sowie Handpuppen können sich die Kinder über Sprache, Lesen und Vorlesen in der neuen Umgebung orientieren, einleben, Kontakte knüpfen und so spielerisch den Zugang zur deutschen Sprache finden. Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Amt für Tagesbetreuung von Kindern erarbeitet.

Unsere Projekte 2017

Weitere Materialien und Angebote für Flüchtlinge und Migranten

In Regensburg leben viele Menschen, die ihre deutschen Sprachkenntnisse verbessern möchten und kulturelle Teilhabe suchen. Hierzu wird der Buch- und Medienbestand systematisch ergänzt und ausgebaut, neue Veranstaltungsformate werden entwickelt und umgesetzt.

Erneuerung der Stadtteilbücherei Nord

Seit 1979 existiert die Stadtteilbücherei Nord. Nach mehreren Umzügen steht für 2017 ein kompletter Relaunch an – lassen Sie sich überraschen!

Weitere Verbesserung unseres Kunden-Services

Einrichtung von WLAN-Hotspots in allen Büchereien, zur kostenfreier Nutzung für alle BürgerInnen.

Eine große Medienrückgabe-Box in der Stadtbücherei am Haidplatz ermöglicht die Rückgabe von entliehenen Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Eröffnung des 1. „Öffentlichen Bücherschranks“ in Regensburg

2016 unterstützte die Stadtbücherei eine studentische Seminargruppe der OTH bei ihrem Projekt „Einrichtung eines Öffentlichen Bücherschranks in der Regensburger Innenstadt“. Die Eröffnung konnte im Januar 2017 gefeiert werden.

Volkshochschule 2016

Bildungsnachfrage weiterhin steigend – Fakten 2016

Die Daten der Volkshochschule 2016 knüpfen an das Jahr 2014 an. Gegenüber 2014 konnte sowohl eine Steigerung der Volkshochschulbesucher wie der Teilnehmerdoppelstunden erzielt werden. Die hohen Teilnehmerdoppelstunden in 2015 resultieren aus den vielen Deutschangeboten für Flüchtlinge u.a. über die Bundesagentur für Arbeit. Insgesamt zeigt sich, dass die Bildungsnachfrage in Regensburg weiterhin steigt. Gründe dafür sind das stetige Wachstum der Stadt, die junge und internationale Bevölkerungsstruktur sowie die hohe Zahl der Einpendler. Die seit 2008 stattfindende Sommer-vhs zieht jährlich 1500 Leute an.

	2012	2013	2014	2015	2016
Veranstaltungen	2.047	2.086	2.063	2.068	2.046
Doppelstunden	19.477	19.936	19.554	23.043	22.318
TeilnehmerInnen	39.540	34.794	31.132 + 1.113 Nutzer Lernpunkt	33.101 + 1.743 Nutzer Lernpunkt	36.515 +2.053 Nutzer Lernpunkt und Beratungsfreitag Candis
Teilnehmer-Doppelstunden <i>Grundlage der Bezuschussung</i>	225.508	254.661	254.756	330.229	286.061

- 1) Alle Daten aus der Landesstatistik des Bayerischen Volkshochschulverbandes
- 2) Die pädagogische Leistung der Volkshochschule wird vor allem in der Einheit „Teilnehmerdoppelstunden“ abgebildet, die im Kursangebot stabil erbracht werden. Schwankungen der Teilnehmerzahlen ergeben sich immer wieder durch Besucherzahlen bei Ausstellungen.
- 3) Weiterbildungsberatungen, wie sie 2014 im Lernpunkt stattfinden, werden weder in der Landesstatistik zur Erwachsenenbildung in Bayern erfasst, noch über das Erwachsenenbildungsförderungsgesetz bezuschusst.



Neue Homepage

Im April 2016 ging die neue vhs Homepage an den Start. Im responsiven Webdesign gestaltet, entspricht sie nun den modernen Anforderungen und ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern, auf den verschiedenen mobilen Endgeräten durch das Programm zu schmökern, sich über aktuelle Angebote zu informieren oder Kurse zu buchen.

Gütesiegel für die Volkshochschule

Die Volkshochschule arbeitet an der Verbesserung ihrer Angebote und Arbeitsabläufe und hat dies in Zertifizierungsverfahren dokumentieren und bewerten lassen. Dies ist kein Selbstzweck sondern wichtig, um von den Kunden weiterhin geschätzt zu werden und um die Zukunft der Einrichtung und die Rahmenbedingungen der Arbeit zu sichern. 2014 hat die Volkshochschule das Gütesiegel „EFQM – Committed to Excellence 1 Star“ erhalten. Seit 2016 ist die Volkshochschule zugelassener Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung (AZAV). Die Zertifizierungen sind Voraussetzungen für Fördergelder und in Zukunft auch für die Finanzierung aus dem Erwachsenenbildungsförderungsgesetz.

Sommer-Volkshochschule als Erfolgsmodell

Seit 2008 findet immer von Mitte August bis Mitte September eine Sommer-Volkshochschule statt. Für alle, die die Zeit für kurze Trainingseinheiten nutzen wollen. Die Teilnehmerzahlen zeigen den wachsenden Zuspruch.

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl der Kurse	75	100	101	114	117
Anzahl der Teilnehmer	1014	1362	1329	1548	1514



Integration durch Sprache

Erstorientierung, fundierte Deutschkenntnisse und interkulturelle Begegnung finden an der Volkshochschule täglich statt. Jeden Tag lernen im BiC Bildungs-Center ca. 300 Personen Deutsch. Die verstärkte Zuwanderung wird in Zahlen sichtbar. Räumlich und personell ist die Volkshochschule hier an ihren Grenzen angelangt.

	2013	2014	2015	2016	+/- 2013-2016
Kurse	151	157	173	179	18,5%
TeilnehmerInnen Kurse	2292	2533	2830	2747	19,8%
TeilnehmerInnen Beratungen	500	594	671	744	48,8%
Prüfungen	34	28	33	51	50,0%
Teilnehmerprüfungen	5413	606	744	822	51,9%

Flüchtlinge bereiten sich auf Schule und Ausbildung vor

Alexander Piendl, der „Kordinator zur Beschulung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und EU-Zuwanderern“, organisiert die sprachliche Erstorientierung der jungen Zuwanderer sowie die Testung und Zuweisung an die Schulen. 2016 fanden dazu über 600 Beratungen und Testungen statt, sowie 16 Erstorientierungskurse Deutsch mit 226 Teilnehmern.

Erstmals fand 2016 eine Sommer-vhs für Flüchtlinge statt. 96 junge Zugewanderte lernten vier Wochen Deutsch und gestalteten ein kulturelles Projekt. 83 Flüchtlinge besuchten in den Sommerferien schulvorbereitende Kurse in Mathematik und Englisch.



Der Förderverein macht's möglich

Der Förderverein „Wissen und mehr“ der Volkshochschule engagierte sich für Volkshochschulprojekte, die dringend finanzielle Unterstützung brauchen. So ermöglicht der Förderverein mit regionalen Spendern und Sponsoren:

- die Beratung und pädagogische Betreuung der „Zweiten Chance – Nachholen von Schulabschlüssen“
- die tägliche Betreuung des Lernpunktes durch studentische Hilfskräfte sowie die fachliche Beratung durch Experten
- einen Liftkurs Deutsch auf das Niveau B2 zur Vorbereitung von Flüchtlingen und EU-Zuwanderern

Gesellschaftliche Themen als Kernaufgabe

Es ist eine zentrale Aufgabe der Volkshochschule, über aktuelle Entwicklungen zu informieren und die gesellschaftliche Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern zu fördern. Dazu kooperiert die Volkshochschule mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule und dem Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung. 2016 standen das Thema „Mobilität im städtischen Raum“ und „Flucht und Vertreibung“ im Mittelpunkt. Pädagogisch-erzieherische Entwicklungsthemen wurden in der Reihe zum Kleinkindalter thematisiert. „Zukunft Schule“ nahm sich den aktuellen Herausforderungen der Schullandschaft an.

Beratungsfreitag im Candis

Zusätzlich zum Lernpunkt im BiC BildungsCenter im KÖWE wird seit Ende 2015 im BiC BildungsCenter im Candis ein offener „Beratungsfreitag“ mit den Schwerpunkten Deutsch/Sprachen/EDV und IT-Hilfen/Berufswege und Bewerbung angeboten. Die Besucher profitieren von der individuellen Beratung. Der Standort ist in 2016 bekannter geworden. 2017 gab es bereits Wartezeiten, die sich gut in der angrenzenden Bücherei überbrücken lassen – eine Win-Win Situation für beide Einrichtungen.





Perspektiven und Herausforderungen

Vernetzung braucht Kapazitäten

Die Einrichtungen des Amtes für Weiterbildung können nur erfolgreich sein, wenn sie gut vernetzt mit Fachstellen und strategischen Partnern in der Stadt und im Landkreis arbeiten. Beispiele dafür sind die „Offene Hochschule“, das Projekt „Zweite Chance“, die Bildungsberatung, das Medienzentrum, die Aktionen wie „Regensburg liest ein Buch“, „Auf die Plätze Bücher her“, die Angebote für Kitas und Schulen und Fortbildungen für erzieherische Fachkräfte. Diese intensive Zusammenarbeit erfordert vermehrt personelle Kapazitäten und Kompetenzen, um neue Aufgaben beispielsweise in Mediennutzung und -erziehung, in der schulpädagogischen Arbeit und in der Bildungsarbeit mit „Bildungsbenachteiligten“ sinnvoll umsetzen zu können.

Drei Firmen mit Margarethe-Runtinger-Preis ausgezeichnet

Seit 25 Jahren organisiert die Volkshochschule im Auftrag der Stadt Regensburg den Wettbewerb um den Margarethe-Runtinger-Preis für Frauen- und Familienfreundlichkeit im Betrieb. Damit werden innovative und praktikable Konzepte und Maßnahmen für Frauen und Familien bekannt gemacht und finden mehr Verbreitung. Am 28. Oktober 2016 wurden folgende Firmen ausgezeichnet:

- profertilita – Zentrum für Fruchtbarkeitsmedizin
- Friedrich Pustet GmbH & Co. KG
- medbo – Medizinische Einrichtungen des Bezirks Oberpfalz

Servicestelle Frau und Beruf fördert berufliche Entwicklung

„Frau und Beruf“ ist seit 1989 ein festes Programmangebot der Volkshochschule. Seit 2015 wird die Servicestelle Frau und Beruf nun aus dem neuen Programm des Europäischen Sozialfonds und Mitteln des Freistaates Bayern gefördert. Neben beruflichem Coaching werden Trainings und Expertinnenforen angeboten. Den Existenzgründerinnentag besuchten im April 2016 70 Gründerinnen, den Durchstarterinnentag im November 2016 48 berufstätige Frauen oder solche, die es werden wollen.

Fortbildungen für Dozenten

Dozenten bestimmen die Qualität des Bildungsangebotes. Darum investierte die Volkshochschule auch 2016 in deren Fortbildung. An Sprachmodulen für ehrenamtliche Deutschkursleiter nahmen 39 Personen teil, an einer aktuellen Fortbildung „Umgang mit Stammtischparolen“ 30 Trainerinnen und Trainer, an einem vhs-Infoabend zu neuen Programmschwerpunkten 36 Dozentinnen und Dozenten. Den Oberpfälzer Sprachentag besuchten 85 Sprachkursleiterinnen und -leiter. Der Kursleitertag des Bayerischen Volkshochschulverbandes im Oktober 2016 war mit 160 Leuten ausgebucht.

Lese- und Lernräume im Wandel

Büchereien und Volkshochschulen sind offene Lern- und Kommunikationsorte. Orte, an denen sich Menschen treffen, um sich auszutauschen, zu lernen und Neues zu erfahren. Sie holen sich Bücher und Medien, buchen einen Kurs, diskutieren in Lerngruppen, holen sich Beratung oder lassen sich ihr Tablet erklären. Erfolgreiche Einrichtungen müssen in Zukunft ein einladender Aufenthaltsort mit Treffpunkt- und Lerncharakter werden, um den Bedürfnissen der Nutzer und Teilnehmenden zu entsprechen.

Für die Anpassung an heutiges Bildungs-, Lese-, Lern- und Informationsverhalten ist es insbesondere im Thon-Dittmer-Palais notwendig, Flächen umzugestalten und weitere Raumkapazitäten zu erschließen. Ziel ist es, das Haus durch einen direkten Zugang zum Haidplatz, durch leicht zugängliche und ansprechende Lese-, Lern- und Arbeitsorte und Veranstaltungsräume als offenes Bildungshaus zu gestalten.



Welche Zukunft haben Bücher und Kurse?

Leihen sich die Kunden der Zukunft noch Bücher aus, lernen Sie noch unter Anleitung eines Dozenten? Für Volkshochschule und Stadtbücherei ist es weiterhin grundlegend, dass sich digital unterstützte Formen des Lernens und Lesens und konkrete Kurse und Bücher vor Ort ergänzen. Die eindeutigen sozialen Stärken von Stadtbücherei und Volkshochschule müssen konzeptionell und mit innovativen Angeboten unterfüttert werden. Ansatzpunkte sind das Projekt „Erweiterte Lernwelten“ der Volkshochschule, eine Arbeitsgruppe der Dozenten zur Umsetzung digitaler Lernformen und der „Digitale Tag“ der Stadtbücherei. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen dafür kontinuierlich qualifiziert und Zuschnitte von Arbeitsbereichen überdacht werden.

Ziele setzen und verwirklichen

Das derzeitige Zielkonzept von Amt 43 umfasst den Zeitraum 2014 bis 2018. Damit steht die Erarbeitung von übergreifenden Zielen und jährlichen Maßnahmen für den Zeitraum ab 2019 auf der Agenda. Unter Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter startet dieser Prozess im Jahr 2018. Ergänzend führt die OTH im Herbst 2017/2018 im Auftrag des Fördervereins der Volkshochschule eine Kunden-/Nichtkundenbefragung und -analyse durch.

Miteinander lernen

Deutschlernen ist nicht alles. Integration ist zur gesamtgesellschaftlichen Daueraufgabe geworden. Ankommende und Aufnahmegesellschaft müssen aufeinander zugehen, damit Zusammenleben gelingt. Konkret heißt das für die Volkshochschule, dass Deutsche und Ausländer gemeinsam z.B. Englisch lernen, Bewerbungen üben, Kochen ausprobieren. In der Stadtbücherei wird das Medienangebot in Fremdsprachen deutlich erweitert, passgenaue Veranstaltungen entwickelt und der direkten Kontakt zu Flüchtlingen intensiviert.



Sich einmischen

Gesprächs- und Informationsforen, in denen sich Bürgerinnen und Bürger an der Diskussion über gesellschaftliche und lokale Themen beteiligen, sind mehr denn je notwendig, um Politikverdrossenheit und nationalistischen Bestrebungen entgegen zu wirken. Stadtbücherei und Volkshochschule planen Gesprächsforen in den Stadtteilen ab 2018.

Wohnortnah und sozial

Um vielen Bürgerinnen und Bürgern, auch den sogenannten „Bildungsfernen“, niederschwellige Zugänge zu Bildung, Büchern und Medien zu öffnen, setzen Volkshochschule und Stadtbücherei auf wohnortnahe und kostengünstige Angebote mit persönlichen Ansprechpartnern vor Ort. Zu nennen sind hier die beiden Bildungszentren im KÖWE und Candis sowie die zukünftige Beteiligung am Begegnungszentrum im Stadtosten. Diese soziale Ausrichtung der kommunalen Bildungseinrichtungen benötigt zusätzliche personelle Ressourcen zur Betreuung der Standorte.

Ausblick 2019: 100 Jahre vhs und Stadtbücherei

Im Jahre 2019 werden Stadtbücherei und Volkshochschule in Regensburg 100 Jahre alt. Die Vorbereitungen zur Feier dieses Jubiläums laufen bereits. Ein Werkstattprojekt zur Erforschung der Geschichte der beiden Einrichtungen startet im November 2017.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg / Referat für Bildung, Sport und Freizeit / Amt für Weiterbildung, Haidplatz 8, 93047 Regensburg
Verantwortlich für den Inhalt: Cornelia Wabra, Elisabeth Mair-Gummermann
Layout: Stadt Regensburg, Kathrina Czech
Fotos: Stadt Regensburg, falls nicht anders angegeben
Druck: Stadt Regensburg, Hausdruckerei





Kontakt:

Amt für Weiterbildung
Volkshochschule und Stadtbücherei
Haidplatz 8, 93047 Regensburg
Telefon: 0941 507-1432

www.vhs-regensburg.de
www.regensburg.de/stadtbuecherei